



Französische Aktiengesellschaft
Galizische Bergwerksgesellschaft
Francuska Spółka Akcyjna
Spółka Galicyjska Kopalń
Compagnie Galicienne de Mines
Société Anonyme
LIBIAŻ.

Libiąż ^{Janina-Schächte}
_{Szyby Janina}

28. September 1940

Herrn

Dipl.Ing. Siegmund SZCZOTKOWSKI
Bergwerksdirektor a.D.

P. Chrzanow postlagernd.
Bahnhof:
Stacja kol: Libiąż.
Telefon: Chrzanow 80.
Telegr. Adr. Janinagrube Chrzanow
Adres telegr.

K r a k a u - Biezanów

Drożdżownia

Betr. Entschädigung an Buchhalter J. Rogowski in Libiąż.

Mein Beauftragter für die Libiążgrube, Herr Dipl.Ing. Karl Ehrenberg, hat mir auftragsgemäss die in Abschrift beiliegende Vorlage betr. obige Angelegenheit gemacht. Aus dieser Vorlage ersehe ich, dass Sie dem Buchhalter der Libiążgrube, Herrn J. Rogowski, für die Aufstellung von Bilanzen und damit zusammenhängenden Ueberstunden Beträge ausgezahlt haben, welche nach meiner Ansicht weit über das sachlich gerechtfertigte Ausmass hinausgehen.

Ich sehe mich daher veranlasst, Sie zu bitten, mir eine eingehende Begründung dieser von Ihnen veranlassten Auszahlungen ehebaldigst zukommen zu lassen.

Glück auf!

Bergbau und Industriegesellschaft
„TRZEBNIA“ A. G. in KRAKAU
OSADA GÓRNICZA PRZEMYSŁOWA „TRZEBNIA“
Spółka Akcyjna w KRAKOWIE
Der Kommissarische Verwalter
Dipl.Ing.L.F. Trenczak

[Handwritten signature]

1 Anlage!

Bankverbindung: Kommerzialbank A. G. Krakau und Sosnowitz
Konta bankowe:

V o r l a g e

Bezugnehmend auf die persönliche Rücksprache werden im Nachstehenden die durch Hl. Szczotkowski dem hiesigen Buchhalter J. Rogowski gezahlten Entschädigungen für die Aufstellung von Bilanzen genannt:

Für die Aufstellung der Bilanz per 31.8.1939 sowie 31. Mai 1940 für jede ein Monatsgehalt RM 325,-- und 140,-- x 2 RM 930,--

Die Anweisung des Hl. Szczotkowski lautete auf 1.860,-- zloty und trägt das Datum vom 31.12.1939. Der Betrag wurde jedoch erst im Juni 1940 mit 500,-- und im Juli 1940 mit 430,-- RM gezahlt.

Lt. einer weiteren Anweisung des Hl. Szczotkowski vom 30. Mai 1940 erhielt Rogowski nochmals zwei Monatsgehälter die im Juli und August mit gleichfalls " 930,-- zur Zahlung kamen.

Für die Bilanzarbeiten seines Sohnes erhielt Rogowski weitere " 80,--

zusammen wurden an Bilanzgeld gezahlt RM 1.940,--

Es bleibt zu erwähnen, dass Rogowski ausser seinem Gehalt, Prämie /1/2 °/oo/ noch die Ueberstunden bezahlt erhielt.

Insgesamt hat Rogowski für den Zeitraum vom

1. Januar bis 30. August 1940 bezogen:

1. Gehalt	RM 2.850,--
2. Prämie	" 667,87
3. Ueberstunden	" 2.235,39
4. Bilanzgeld	" 1.940,--
5. Entschädigung für seinen Sohn	" 300,--

zusammen für 8 Monate RM 7.993,26

Herrn

Direktor Dipl.Ing. Trenczak

S i e r s z a

Libiąż, den 26. September 1940